



Ce 344

2 lose Tafeln

1) - 6) Plaschins, W. H.



D (6)



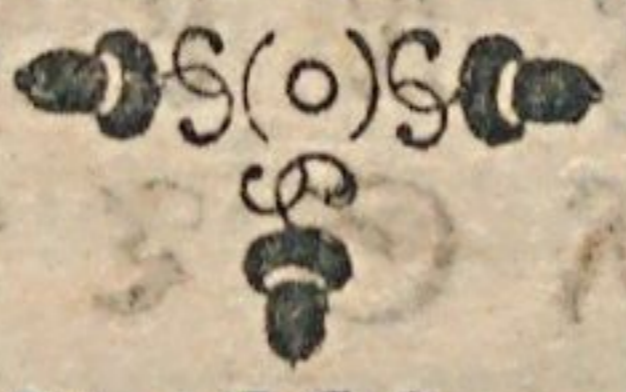
[Verf.: Wolfgang Rätzsch]

hh  
120



RATIO  
VICI, VERTUSTAS  
CESSIT.

Lesebüchlein  
für die Angehende  
Jugend  
Nach  
Der LehrArt  
RATICII.



Zu Cöthen  
Im Fürstenthumb Anhalt  
M. DC. XIX.



A b c d e f g h  
i k l m n o p q  
r s t u w x y z.

j v

a e i o u y

ai au ay ei eu ey ie.

ä ö ü.

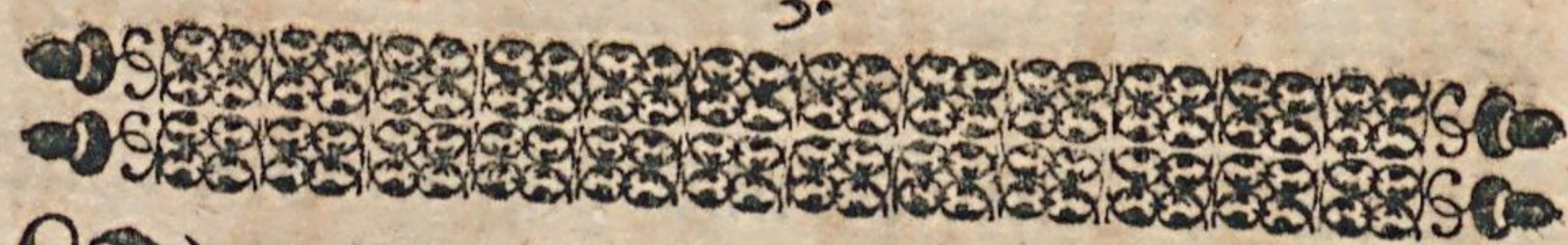
A B C D E F G H  
I K L M N O P Q  
R S T V W X Y Z.

I. V. X. L. C. D. M.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0.

A a b c d e f f f g h i k l m n  
o p q r r s s s t v u x y z.





# Von dem Gesetze Gottes/

Wie es Gott selbst durch Mosen  
gegeben/ im andern Buch Mose/  
am zwanzigsten  
Capitel.

**U**ND GOTT redet alle diese Wort /  
vnd sprach: Ich bin der HERR dein  
Gott/ der ich dich aus Egyptenland / aus  
dem Diensthause / geführet hab. Du solt  
kein andere Götter nebē mir haben. Du solt  
dir kein Bildnis / noch irgend ein Gleichnis  
machen / weder des das oben im Himmel/  
noch des das vnten auff Erden / oder des  
das in Wassern vnter der Erden ist. Bete  
sie nicht an / vnd diene ihnen nicht. Denn  
ich der HERR dein Gott / bin ein eyferiger  
Gott / der da heimsucht der Vätter misse

thaten an den Kindern / bis an das dritte  
 vnd vierte Glied / die mich hassen: Vnd thue  
 Barmherzigkeit an vielen tausenden / die  
 mich lieb haben / vnd meine Gebotte halten.  
 Du solt den Namen des HERRen deines  
 Gottes nicht mißbrauchen : Denn der  
 HERR wird den nicht ungestraft lassen / der  
 seinen Namen mißbraucht. Gedencke des  
 Sabbathtages / daß du ihn heiligest.  
 Sechs tage solt du arbeiten / vnd alle deine  
 ding beschicken. Aber am sibenden tage  
 ist der Sabbath des HERRen deines Got-  
 tes : da solt du kein Werck thun / noch dein  
 Sohn / noch deine Tochter / noch dein  
 Knecht / noch deine Magd / noch dein Vie-  
 he / noch dein Fremdlinger / der in deinen  
 Thoren ist. Denn in sechs Tagen hat der  
 HERR Himmel vnd Erden gemacht / vnd  
 das Meer / vnd alles was drinnen ist / vnd  
 ruhete am sibenden tage : darumb segnet  
 der HERR den Sabbathtag / vnd heiliger  
 ihn. Du solt deinen Vatter vnd deine Mut-  
 ter

ter



ter ehren / auff daß du lange lebest im Lande / das dir der H<sup>E</sup>rr dein Gott gibt. Du solt nicht tödten. Du solt nicht ehebrechen. Du solt nicht stelen. Du solt kein falsch zeugnis reden wider deinen Nehesten. Laß dich nit gelüsten deines Nehesten Haus. Laß dich nit gelüsten deines Nehesten Weibs / noch seines Knechts / noch seiner Magd / noch seines Ochsen / noch seines Esels / noch alles das dein Nehester hat.

---

Des Gesetzes Inhalt / durch  
Christum selbst kurz gefasset / Matthæi  
am zwey vnd zwanzigsten Capitel.

**D**u solt lieben Gott deinen H<sup>E</sup>rrn /  
von ganzem Herzen / von ganzer  
Seelen / von ganzem Gemüte. Das ist  
das fürnemste vnd größte Gebott. Das  
ander aber ist dem gleich: Du solt deinen  
Nehesten lieben als dich selbst. In diesen  
zweyen Gebotten hanget das ganze Ge-  
setz / vnd die Propheten

A iij

Die zehen Gebot / wie sie vor tau-  
send vnd ehlichen hundert Jahren in der  
der Christlichen Kirchen kurz zu erzehlen  
abgetheilet worden.

Das Erste Gebot.

Du solt nicht andere Götter haben neben mir.

Das Ander Gebot.

Du solt den Namen des Herren deines Gots  
ges nicht vnnützlich führen.

Das Dritte Gebot.

Du solt den Seyertag heiligen.

Das Vierte Gebot.

Du solt deinen Vatter vnd deine Mutter eh-  
ren: auff daß dirs wol gehe / vnd du lange lebest  
auff Erden.

Das Fünfte Gebot.

Du solt nicht tödten.

Das Sechste Gebot.

Du solt nicht ehebrechen.

Das Siebende Gebot.

Du solt nicht stelen.

Das Achte Gebot.

Du solt kein falsch Zeugnis reden wider deis-  
nen Nehesten.

Das Neunde Gebot.

Du solt nicht begeren deines Nehesten Haus-  
ses.

Das Zehende Gebot.

Du solt nit begeren deines Nehesten Weib /  
Knecht / Magd / Viehe / oder alles was sein ist.

Von

# Von dem Christlichen Glauben.

Das Bekenntnis des Christlichen  
Apostolischen Glaubens.

**I**ch glaube an Gott den Vatter / All-  
mechtigen Schöpfer Himmels vnd  
der Erden.

Vnd an Jesum Christum / seinen eini-  
gen Sohn / vnsern HERN: der empfan-  
gen ist vom heiligen Geist / geboren von der  
Jungfrauen Maria: Gelidten vnter  
Pontio Pilato / gecreuziget / gestorben /  
vnd begraben / nidergefahren zur Hellen:  
am dritten Tage wider auffstanden von  
den todten: Auffgefahren gen Himmel /  
sitzend zur rechten Gottes / des Allmechtis-  
gen Vaters: Von dannen er kommen  
wird / zu richten die Lebendigen vnd die Tods-  
ten.

Ich glaube an den heiligen Geist: eine  
heilige

8  
heilige Christliche Kirche / die Gemein-  
schafft der Heiligen / vergebung der Sün-  
den / auferstehung des Fleisches / vnd ein  
ewiges Leben. Amen.

---

---

## Von dem Gebett.

Das Gebett / welches Christus  
seine Jünger selber gelehret /  
Matthæi am sechsten.

Unser Vatter / der du bist in den Him-  
meln: Dein Name werde geheiligt.  
Dein Reich komme. Dein wille geschehe /  
auff Erden wie im Himmel. Unser täglich  
Brot gib vns heute. Vnd vergib vns vns-  
ere Schuld / wie auch wir vnsern Schul-  
digern vergeben. Vnd führ vns nit in versu-  
chung / sondern erlöse vns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich / vnd die Krafft /  
vnd die Herligkeit / in ewigkeit. Amen.

Das

## Das Gebett Salomonis /

aus dem dreyßigsten Capitel  
seiner Sprüche.

**D** Wenerley bitte ich von dir / **HERR** /  
die wollestu mir nicht weigern / ehe  
denn ich sterbe. Abgötterey vnd Lügen laß  
ferne von mir seyn : Armut vnd Reich-  
thumb gib mir nicht / Laß mich aber mein  
bescheidnen theil Speise dahin nemen. Ich  
möchte sonst / wo ich zu satt würde / ver-  
leugnen / vnd sagen / Wer ist der **HERR** ?  
oder / wo ich zu arm würde / möchte ich ste-  
len / vnd mich an dem Namen meines Got-  
tes vergreifen.

---

## Von Bekänntnis der Sünde.

**G**edencke **HERR** an deine Barm-  
herzigkeit / vnd an deine Güte / die  
von der Welt her gewesen ist. Gedencke

A v

nicht der Sünde meiner Jugend / vnd mehr  
 ner Ubertrettung: Gedencke aber meiner  
 nach deiner Barmherzigkeit / vmb deiner  
 Güte willen. Psal. 25.

Wende dich zu mir / vnd sey mir gnedig /  
 denn ich bin einsam vnd elend. Die Angst  
 meines Herzens ist groß: Führe mich aus  
 meinen Nöten. Sihe an meinen Jam-  
 mer vnd Elend / vnd vergib mir alle meine  
 Sünde. Sihe dasz meiner Feinde so viel  
 ist / vnd hassen mich aus freuel. Psal. 25.

Gott sey mir gnedig / nach deiner Güte /  
 vnd tilge meine Sünde nach deiner grossen  
 Barmherzigkeit. Wasche mich wol von  
 meiner Missethat / vnd reinige mich von  
 meiner Sünde. Denn ich erkenne meine  
 Missethat / vnd meine Sünde ist immer  
 für mir. An dir allein hab ich gesündigt /  
 vnd übel für dir gethan: auff dasz du recht  
 behaltest in deinen Worten / vnd rein bleib-  
 best / wenn du gerichtet wirst. Sihe /  
 ich bin aus sündlichem Samen gezeuget /  
 vnd

vnd meine Mutter hat mich in Sünden  
 empfangen. Sihe / du hast lust zur War-  
 heit / die im verborgnen ligt / du lestest mich  
 wissen die heimliche Weißheit. Entsündige  
 mich mit Isopen / daß ich rein werde : was-  
 sche mich / daß ich schneeweiß werde. Laß  
 mich hören freude vnd wonne : daß die  
 Gebeine frölich werden / die du zerschlagen  
 hast. Verbirge dein Antlitz von meinen  
 Sünden / vnd tilge alle meine Missethat.  
 Schaffe in mir / Gott / ein rein Herz / vnd  
 gib mir einen neuen gewissen Geist. Ver-  
 wirff mich nicht von deinem Angesicht / vnd  
 nim deinen heiligen Geist nicht von mir.  
 Tröste mich wider mit deiner Hülffe / vnd  
 der freudige Geist enthalte mich. Psal. 51.

Das Blut Jesu Christi / Gottes Sons /  
 machet vns rein von aller Sünde. So wir  
 sagen / wir habē keine Sünde / so verführen  
 wir vns selbst / vnd die Wahrheit ist nicht in  
 vns. So wir aber vnser Sünde bekennen /  
 so ist er trew vnd gerecht / daß er vns die

Sünde vergibt / vnd reiniget vns von aller  
 Vntugend. So wir sagen / wir haben nicht  
 gesündigt / so machen wir ihn zum Lügner /  
 vnd sein Wort ist nicht in vns. 1. Joh. 1.

---

## Von dem Ampt der Schlüssel des Himmelreichs.

**M**atth. 16. Spricht der H<sup>E</sup>r Christus zu dem Apostel Petro: Ich will dir des Himmelreichs Schlüssel geben. Alles was du auff Erden binden wirst / soll auch im Himmel gebunden seyn: vnd alles was du auff Erden lösen wirst / soll auch im Himmel los seyn.

Sündiget aber dein Bruder an dir / so gehe hin vnd straff ihn / zwischen dir vnd ihm alleine. Höret er dich / so hastu deinen Bruder gewonnen. Höret er dich nicht / so nim noch einen oder zween zu dir: auff daß alle sache bestehe auff zweyer oder dreyer Zeugen munde. Höret er die nicht /  
 so sage



so sage es der Gemeine. Höret er die Gemeine nicht / so halt ihn als einen Heiden vnd Zölnier. Warlich ich sage euch / was ihr auff Erden binden werdet / soll auch im Himmel gebunden seyn: vnd was ihr auff Erden lösen werdet / soll auch im Himmel los seyn. Matth. 18.

Da sprach Jesus abermal zu ihnen: Friede sey mit euch. Gleich wie mich der Vatter gesand hat / so sende ich euch. Vnd da er das gesagt hatte / bließ er sie an / vnd sprach zu ihnen: Nemet hin den heiligen Geist. Welchen ihr die Sünde erlasset / denen sind sie erlassen: vnd welchen ihr sie behaltet / denen sind sie behalten. Joh. 20.

Vnd der Apostel Paulus schreibt: Ich zwar / als der ich mit dem Leibe nicht da bin / doch mit dem Geist gegenwertig / habe schon alles gegenwertig beschlossen / über den / der solchs also gethan hat / in dem Namen vnseres HERN IESU Christi / in ewer versammlung mit meinem Geist / vnd mit der

14

Krafft vnfers HERN Jesu Christi / ihn zu  
übergeben dem Satan / zum verderben des  
Fleisches / auff daß der Geist selig werde  
am Tage des HERN. 1. Corinth. 5.

So aber jemand ein Betrübniß hat an  
gerichtet / der hat nicht mich betrübet / ohn  
zum teil / auff daß ich nicht euch alle beschwe  
re. Es ist aber gnug / daß derselbige von  
vielen also gestraffet ist / daß ihr nu fort ihm  
desto mehr vergebet vnd tröstet / auff daß er  
nicht in allzugrosser traurigkeit versincke.  
Darumb ermahne ich euch / daß ihr die Lie  
be an ihm beweiset. Denn darumb habe  
ich euch auch geschrieben / daß ich erkenne  
te / ob ihr rechtschaffen send gehorsam zu  
seyn in allen Stücken. Welchem aber ihr  
etwas vergebet / dem vergebe ich auch:  
denn auch ich / so ich etwas vergebe jeman  
de / das vergebe ich vmb ewrent willen an  
Christus stat / auff daß wir nicht übervor  
teilet werden vom Satan. Den vns ist nie  
vnbewußt / was er im sinn hat. 2. Cor. 2.

Vois

**Von der Lauffe/  
Wie dieselbe vom Herrn Christo  
eingesetzt/Matthæi am acht vnd zwanz  
zigsten Capitel.**

**I**esus sprach zu seinen Jüngern: Mir  
ist gegeben alle Gewalt / im Himmel  
vnd auff Erden. Darumb gehet hin / vnd  
lehret alle Völcker / vnd tauffet sie / im  
Namen des Vatters / vnd des Sohns /  
vnd des heiligen Geistes : Vnd lehret sie  
halten / alles was ich euch befohlen habe.  
Vnd sihe / ich bin bey euch alle tage bis  
an der Welt ende.

Vnd Marci am sechzehenden.

Gehet hin in alle Welt / vnd prediget  
das Evangelium allen Creaturen. Wer  
da gläubet vnd getaufft wird / der wird sel  
lig werden: Wer aber nicht gläubet / der  
wird verdammet werden.

## Von dem Abend= mal des Heren.

**D**A sie aber assen / nam Jesus das Brot / dancket / vnd brachs / vnd gabs den Jüngern / vnd sprach: Nemet / esset / das ist mein Leib. Vnd er nam den Kelch / vnd dancket / gab ihnen den / vnd sprach: Trincket alle daraus / das ist mein Blut des Newen Testaments / welches vergossen wird für viele / zur vergebung der Sünden. Matth. 26.

Als mit den Klugen rede ich: Richtet ihr was ich sage. Der gesegnete Kelch / welchen wir segnen / ist der nicht die Gemeinschaft des Bluts Christi? Das Brot / das wir brechen / ist das nicht die Gemeinschaft des Leibes Christi? Denn ein Brot ist / so sind wir viel ein Leib / dieweil wir alle eines Brots theilhaftig sind. 1. Cor. 10.

Jch

Ich hab es von dem HERN empfangen /  
 das ich euch gegeben habe. Denn der HER  
 Jesus / in der Nacht / da er verraten ward /  
 nam er das Brot / dancket / vnd brachs /  
 vnd sprach: Nemet / esset / das ist mein  
 Leib / der für euch gegeben wird: Solches  
 thut zu meinem Gedechtnis. Desselbigen  
 gleichen auch den Kelch / nach dem Abend-  
 mal / vnd sprach: Dieser Kelch ist das neue  
 Testament in meinem Blut: Solches thut /  
 so oft ihrs trincket / zu meinem Gedächtnis.  
 Denn so oft ihr von diesem Brot  
 esset / vnd von diesem Kelch trincket / solt  
 ihr des HEREN Tod verkündigen / bis  
 daß er kömpt. Welcher nun unwirdig von  
 diesem Brot isset / oder von diesem Kelch  
 des HEREN trincket / der ist schuldig an  
 dem Leib vnd Blut des HEREN. Der  
 Mensch aber prüfe sich selbst / vnd also esse  
 er von diesem Brot / vnd trincke von die-  
 sem Kelch. Denn welcher unwirdig isset  
 vnd trincket / der isset vnd trincket ihm selb

18  
ber das Gericht / damit daß er nicht unterscheidet den Leib des H<sup>er</sup>ren. 1. Corinth. ii.

---

Etliche Gebet / täglich zu sprechen.

Das Morgen Gebet /

**I**ch dancke dir / mein himlischer Vater / durch Jesum Christum / deinen lieben Sohn / daß du mich diese Nacht vor allen schaden vnd gefahr behütet hast: vnd bitte dich / du wollest mich diesen Tag auch behüten / für Sünden vnd allem übel / daß dir all mein Thun vnd Leben wolgefalle. Denn ich befehle mich / mein Leib vnd Seele / vnd alles in deine Hände: dein heiliger Engel sey mit mir / daß der böse Feind keine macht an mir finde / Amen. Unser Vater u.

Ein Gebet / so oft man wil in der Bibel lesen.

**G**roßiger Gott vnd Vater vnseres H<sup>er</sup>ren Jesu Christi / verleihe vns deine Gnade /

Gnade / daß wir die heilige Schrift wol  
 vnd fleißig studieren / vnd Christum vnsern  
 einigen Nütler vnd Heyland darinnen su-  
 chen vnd finden / damit wir durch ihn das  
 ewige Leben haben. Daß hilff vns lieber  
 Gott mit gnaden / Amen. Unser Vatz  
 ter ꝛc.

Ein Gebett / so oft man studien  
 ren wil.

H In dich / O Gott / kan ich nichts ver-  
 richten / wie wol ich mich zum höchsten  
 bemühe vnd befleißige. Gib du derwegen  
 einen glückseligen fortgang in meinem stu-  
 dieren. Zeige mir deinen willen vnd wolge-  
 fallen / denn du bist mein Gott vnd HErr /  
 dein heiliger Geist führe mich auff rechter  
 Bahn.

Führ du mich HErr / auff rechter Straß /  
 Vnd mich nicht selbst mich führen laß.  
 Führ ich mich / ist's geschehn vmb mich.  
 Führst du mich / selig werde ich.

Unser Vatter ꝛc.

B ij

## Gebet vor dem Essen.

**A**lles Augen warten auff dich / **H**Er / vnd  
 du gibst ihnen ihre Speise zu seiner zeit.  
 Du thust deine milde Hand auff / vnd sät-  
 tigest alles / was da lebet / mit wolgefallen.  
 Unser Vatter / ic.

**H**Erre Gott himlischer Vatter / segne  
 vns / vnd diese deine Gaben / die wir von  
 deiner milden Güte zu vns nemen: durch  
 Jesum Christum / vnsern **H**Erren / Amen.

## Gebet nach dem Essen.

**S**ucket dem **H**Erren / den er ist freunds-  
 lich / vnd seine Güte wäret ewiglich.  
 Der allem Fleische speise gibt / der dem  
 Viehe sein futter gibt / den jungen Raben  
 die ihn anruffen. Er hat nicht lust an der  
 stercke des Rosses / noch gefallen an ier-  
 mandes Beinen. Der **H**Er hat wolge-  
 fallen an denen die ihn fürchten / vnd die  
 auff seine Güte warten. Vatter Unser / ic.  
 Wir



Wir dancken dir / HERR Gott himlischer Vatter / durch Jesum Christum / unsern HERRN / für alle deine Gaben vnd Wolthaten / der du lebest vnd regierest in ewigkeit. Amen.

Abendgebet.

**I**CH dancke dir mein himlischer Vatter / durch Jesum Christum deinen lieben Sohn / daß du mich diesen Tag gnediglich behütet hast : vnd bitte dich / du wollest mir vergeben alle meine Sünde / wo ich vnrecht gethan habe / vnd mich diese Nacht gnediglich behüten. Denn ich befehle mich / mein Leib vnd Seele / vnd alles / in deine Hände. Dein heiliger Engel sey mit mir / daß der böse Feind keine macht an mir finde / Amen. Unser Vatter / r.

Gebet in leiblicher vnd geistlicher Noth zu sprechen.

**G**ütiger / Barmherziger / Gott vnd himlischer Vatter / der du der Elenden seuffzen nicht verschmehest / vnd der betrüb-

ten Herzen verlangen nicht verachtest / sihe  
 do. h. an mein inniges Gebet / welches ich  
 in meiner höchsten Noth vnd Angst dir vor-  
 bringe / erhöre mich gnediglich / daß als-  
 les / so beydes vom Teuffel vnd Menschen  
 wider mich streitet / zu nichte / vnd durch den  
 Rath deiner Güte zertrennet werde : auff  
 daß ich von aller Anfechtung vndersehret /  
 dir in deiner Gemeine dancke / vnd dich all-  
 zeit lobe vnd preise / durch deinen lieben  
 Sohn Jesum Christum vnsern H. Eren /  
 Amen. Unser Vatter ic.

Gebet / vmb Trost in Anfechtung.

**G.** Allmechtiger / ewiger Gott / ein Trost  
 der Trawrigen / eine Stärcke der  
 Schwachen : Laß für dein Angesicht gne-  
 diglich kommen mein inniges Gebet / da-  
 mit ich in höchster Bekümmernis vnd An-  
 fechtung zu dir seuffze vnd schreye / auff  
 daß auch ich / sampt allen andern Christi-  
 gleubigen / empfinde deine Hülf vnd Bey-  
 stand zur zeit der Noth / durch deinen aller-  
 liebsten

liebsten Sohn Jesum Christum / vnsern  
 HERN vnd einigen Nütlern / Amen. Vn-  
 ser Vatter ic.

Gebet zu Gott / wenn man zu Bette  
 gehet.

**I**ch bekenne dir / O Gott / mein Schöp-  
 fer vnd Heyland / alle meine Sünde /  
 die ich von Jugend auff bis auff diese stun-  
 de / wissentlich vnd vnwissentlich began-  
 gen / vnd sonderlich / was ich diesen Tag  
 wider dich gethan habe / mit Worten / Wer-  
 cken / vnd Gedancken. Dir / HERN bekenn  
 ich solchs von Herzen / vnd bitte vmb gna-  
 de. Vnd dieweil meiner Sünde viel vnd  
 vnzehlich ist / bitte ich ganz demütiglich / du  
 wollest derselbigen allzumal durch deine  
 Barmherzigkeit vergessen / vnd mir die  
 Gnade deines heiligen Geistes verlenhen /  
 daß ich mein Leben bessere / vnd forthün  
 frömmen werden möge: vmb deines lieben  
 Sohns meines HERN Jesu Christi wil-  
 len. Amen.

B iij

Gebet / wider die Anfechtung  
der Welt.

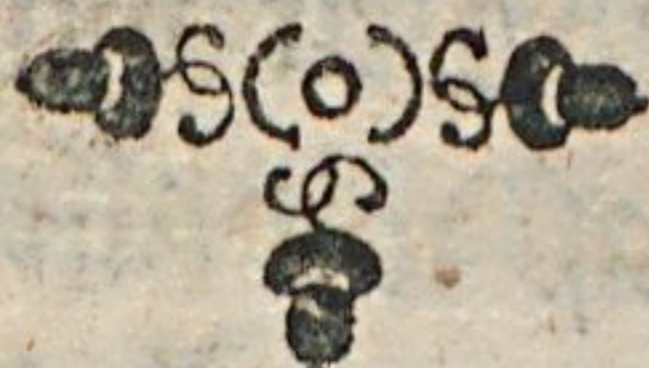
**D**ewiger himlischer Gott vnd Vatter / dieweil leyder nichts guts in der Welt ist / sonder eitel Fleischeslust / Augenlust / vnd hoffertiges Leben / ja die ganze Welt liget im argen / voller ärgerniß vnd sünden : So bitte ich dich demütiglich / du wöllest mich abkehren von allen irdischen dingen / auff daß ich mit nichten etwa der Welt mißbrauche / noch dieselbe / oder was in ihr ist / lieb habe : sintemal sie doch endlich / mit all ihrem Wesen / vergehet. Hilff auch / daß ich mich die bösen Exempel vnartiger Leute / so ich täglich in dieser Welt vor Augen sehe / nicht ärgeren lasse : damit ich nicht auff dem breiten Wege wandele / welchen die Welt gehet / vnd also auch durch die weite Pforte eingehe / zum Verdammnis vnd ewigen Verderben. **S**heiliger Gott / der du mich von der Welt erwehlet vnd abgesondert hast / daß ich nicht

nicht irdisch gesinnet seye / gib gnade / daß  
 ich mich nicht dieser Welt gleich stelle / noch  
 ihren Lauff wandele / sondern mich verend-  
 dere / durch verneuerung meines Sinnes :  
 auff daß ich prüfen möge / welches da sey  
 dein wolgefälliger vnd vollkommener gött-  
 licher Wille / vnd denselbigen auch von her-  
 zen grund thue. Laß mich nimmermehr  
 von dir abgeschieden werden / weder durch  
 der Welt freundschaft / noch feindschaft :  
 sondern verleihe / daß mir die Welt gecreu-  
 ziget werde / vnd ich der Welt / ja der-  
 selbigen / durch vermeidung ihrer Lust vnd  
 Befleckung / ganz vnd gar absterbe : Vnd  
 wenn mich die Welt hasset oder verfolget /  
 daß ich darüber nicht kleinmütig oder unges-  
 dultig werde : sintemal sie deinen Sohn  
 Jesum Christum zuvor geschasset vnd ver-  
 folget hat. Dessen Exempel laß mein trost  
 seyn / zum gewissen Merckzeichen / daß ich  
 nicht von dieser Welt bin. O gütiger  
 Gott / hilf / daß wir alle sampt verleug-

nen das vngöttliche Wesen / vnd die weltlichen Lüste : vnd dagegen züchtig / gerecht / vnd Gottselig leben in dieser Welt / vnd also warten auff die selige Hoffnung / vnd Erscheinung der Herrlichkeit des grossen Gottes / vnseres Heylandes Jesu Christi / der sich selbst für vns gegeben hat / vnd reiniget ihm selbst ein Volck zum Eigenthumb / das da fleissig were zu guten Wercken. Amen.

Ein Gebet / jederzeit zu sprechen.

**D**ER GOTT / himlischer Vater / ich schlafe oder wache / ich lebe oder sterbe / so bin ich dein : Ich bitte dich von Herzen / du wollest Sorge für mich tragen / vnd mich nicht verderben lassen in den Wercken der Finsternis / das Licht deines Angesichts in meinem Herzen anzünden / auff das deine göttliche Erkenntnis in rechtem waren Glauben in mir zunehme / vnd das ich allwege in deinem Willen erfunden werde / durch Jesum Christum deinen einzigen geliebten Sohn / vnsern lieben **HERREN** / Amen.



Wie man die Teutsche vnd Lateinische  
Zahlen aussprechen soll.

Ein /	I.	1.
Zwey /	II.	2.
Drey /	III.	3.
Vier /	IV.	4.
Fünff /	V.	5.
Sechs /	VI.	6.
Sieben /	VII.	7.
Acht /	VIII.	8.
Neun /	IX.	9.
Zehen /	X.	10.
<hr/>		
Elff /	XI.	11.
Zwölff /	XII.	12.
Dreyzehen /	XIII.	13.
Vierzehen /	XIV.	14.
Fünffzehen /	XV.	15.
Sechzehen /	XVI.	16.
Siebenzehen /	XVII.	17.
Achtzehen /	XVIII.	18.
Neunzehen /	XIX.	19.
Zwanzig /	XX.	20.
<hr/>		
Ein vnd zwanzig /	XXI.	21.
Zwey vnd zwanzig /	XXII.	22.
Drey vnd zwanzig /	XXIII.	23.
Vier vnd zwanzig /	XXIV.	24.
Fünff vnd zwanzig /	XXV.	25.
Sechs vnd zwanzig /	XXVI.	26.
Sieben vnd zwanzig /	XXVII.	27.
Acht vnd zwanzig /	XXVIII.	28.
Neun vnd zwanzig /	XXIX.	29.
Dreyßig.	XXX.	30.

Ein vnd dreissig /	XXXI.	31.
Zwey vnd dreissig /	XXXII.	32.
Drey vnd dreissig /	XXXIII.	33.
Vier vnd dreissig /	XXXIV.	34.
Fünff vnd dreissig /	XXXV.	35.
Sechs vnd dreissig /	XXXVI.	36.
Sieben vnd dreissig /	XXXVII.	37.
Acht vnd dreissig /	XXXVIII.	38.
Neun vnd dreissig /	XXXIX.	39.
Vierzig /	XL.	40.

Ein vnd vierzig /	XLI.	41.
Zwey vnd vierzig /	XLII.	42.
Drey vnd vierzig /	XLIII.	43.
Vier vnd vierzig.	XLIV.	44.
Fünff vnd vierzig /	XLV.	45.
Sechs vnd vierzig /	XLVI.	46.
Sieben vnd vierzig /	XLVII.	47.
Acht vnd vierzig /	XLVIII.	48.
Neun vnd vierzig /	XLIX.	49.
Fünffzig /	L.	50.

Ein vnd fünffzig /	LI.	51.
Zwey vnd fünffzig /	LII.	52.
Drey vnd fünffzig /	LIII.	53.
Vier vnd fünffzig /	LIV.	54.
Fünff vnd fünffzig /	LV.	55.
Sechs vnd fünffzig /	LVI.	56.
Sieben vnd fünffzig /	LVII.	57.
Acht vnd fünffzig /	LVIII.	58.
Neun vnd fünffzig /	LIX.	59.
Sechzig /	LX.	60.

Ein



Ein vnd sechzig/	LXI.	61.
Zwey vnd sechzig/	LXII.	62.
Drey vnd sechzig/	LXIII.	63.
Vier vnd sechzig/	LXIV.	64.
Fünff vnd sechzig/	LXV.	65.
Sechs vnd sechzig/	LXVI.	66.
Sieben vnd sechzig/	LXVII.	67.
Acht vnd sechzig/	LXVIII.	68.
Neun vnd sechzig/	LXIX.	69.
Siebentzig.	LXX.	70.

Ein vnd siebentzig/	LXXI.	71.
Zwey vnd siebentzig/	LXXII.	72.
Drey vnd siebentzig/	LXXIII.	73.
Vier vnd siebentzig/	LXXIV.	74.
Fünff vnd siebentzig/	LXXV.	75.
Sechs vnd siebentzig/	LXXVI.	76.
Sieben vnd siebentzig/	LXXVII.	77.
Acht vnd siebentzig/	LXXVIII.	78.
Neun vnd siebentzig/	LXXIX.	79.
Achtzig/	LXXX.	80.

Ein vnd achtzig/	LXXXI.	81.
Zwey vnd achtzig/	LXXXII.	82.
Drey vnd achtzig/	LXXXIII.	83.
Vier vnd achtzig/	LXXXIV.	84.
Fünff vnd achtzig/	LXXXV.	85.
Sechs vnd achtzig/	LXXXVI.	86.
Sieben vnd achtzig/	LXXXVII.	87.
Acht vnd achtzig/	LXXXVIII.	88.
Neun vnd achtzig/	LXXXIX.	89.
Neunzig/	XC.	90.

Ein vnd neunzig.	XCI.	91
Zwey vnd neunzig.	XCII.	92.
Drey vnd neunzig.	XCIII.	93.
Vier vnd neunzig.	XCIV.	94.
Fünff vnd neunzig.	XC V.	95.
Sechs vnd neunzig.	XC VI.	96.
Sieben vnd neunzig.	XC VII.	97.
Acht vnd neunzig.	XC VIII.	98.
Neun vnd neunzig.	XC IX.	99.
Hundert /	C.	100.

Ein hundert.	C.	100.
Zwey hundert /	CC.	200.
Drey hundert /	CCC.	300.
Vier hundert /	CCCC.	400.
Fünff hundert /	D.	500.
Sechs hundrrt /	DC.	600.
Sieben hundert /	DCC.	700.
Acht hundert /	DCCC.	800.
Neun hundert /	DCCCC.	900.
Tausend /	M.	1000.

## Das Einmal Eins.

Einmal eins ist eins.  
 Zweymal zwey ist vier.  
 Zweymal drey ist sechs.  
 Zweymal vier ist acht.  
 Zweymal fünff ist zehen.  
 Zweymal sechs ist zwölffe.  
 Zweymal sieben ist vierzehen.  
 Zweymal acht ist sechzehen.

Zwey

Zweymal neun ist achtzehen.  
Zweymal zehen ist zwanzig.

Dreymal drey ist neun.

Dreymal vier ist zwölff.

Dreymal fünff ist funffzehen.

Dreymal sechs ist achtzehen.

Dreymal sieben ist ein vnd zwanzig.

Dreymal acht ist vier vnd zwanzig.

Dreymal neun ist sieben vnd zwanzig.

Dreymal zehen ist dreissig.

Viermal vier ist sechzehen.

Viermal fünff ist zwanzig.

Viermal sechs ist vier vnd zwanzig.

Viermal sieben ist acht vnd zwanzig.

Viermal acht ist zwey vnd dreissig.

Viermal neun ist sechs vnd dreissig.

Viermal zehen ist vierzig.

Fünffmal fünff ist fünff vnd zwanzig.

Fünffmal sechs ist dreissig.

Fünffmal sieben ist fünff vnd dreissig.

Fünffmal acht ist vierzig.

Fünffmal neun ist fünff vnd vierzig.

Fünffmal zehen ist funffzig.

Sechsmal sechs ist sechs vnd dreissig.

Sechsmal sieben ist zwey vnd vierzig.

Sechsmal acht ist acht vnd vierzig.

Sechsmal neun ist vier vnd funffzig.

Sechsmal zehen ist sechzig.

Siebenmal sieben ist neun vnd vierzig.

Siebenmal acht ist sechs vnd funffzig.

Siebenmal neun ist drey vnd sechzig.

Siebenmal zehen ist siebenzig.

Achtmal acht ist vier vnd sechzig.

Achtmal neun ist zwey vnd siebenzig.

Achtmal zehen ist achtzig.

Neunmal neun ist ein vnd achtzig.

Neunmal zehen ist neunzig.

Zehennmal zehen ist hundert.

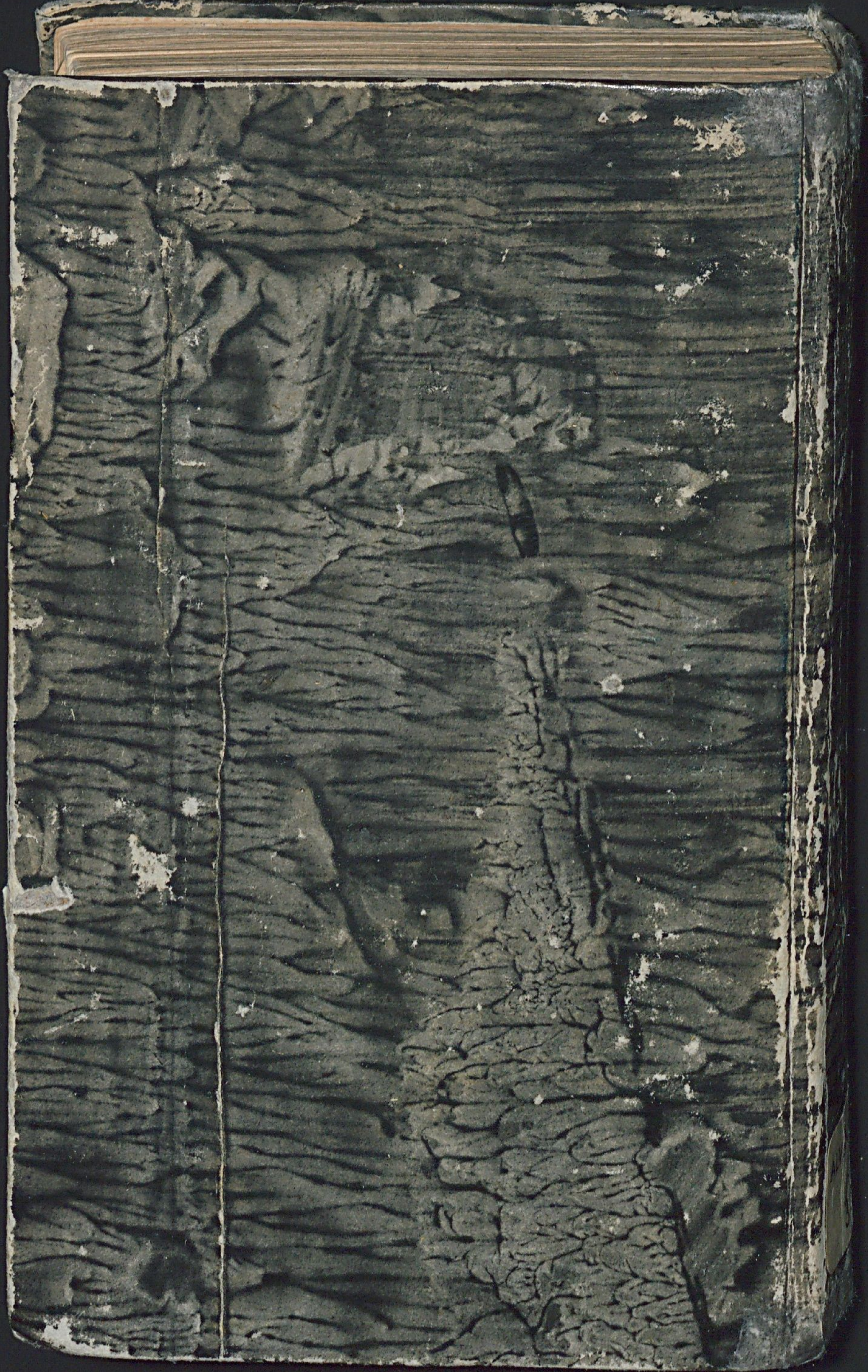
Zehennmal hundert ist tausend.

### Das Einmal Eins mit Ziffern.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2	4	6	8	10	12	14	16	18	20
3	6	9	12	15	18	21	24	27	30
4	8	12	16	20	24	28	32	36	40
5	10	15	20	25	30	35	40	45	50
6	12	18	24	30	36	42	48	54	60
7	14	21	28	35	42	49	56	63	70
8	16	24	32	40	48	56	64	72	80
9	18	27	36	45	54	63	72	81	90
10	20	30	40	50	60	70	80	90	100.





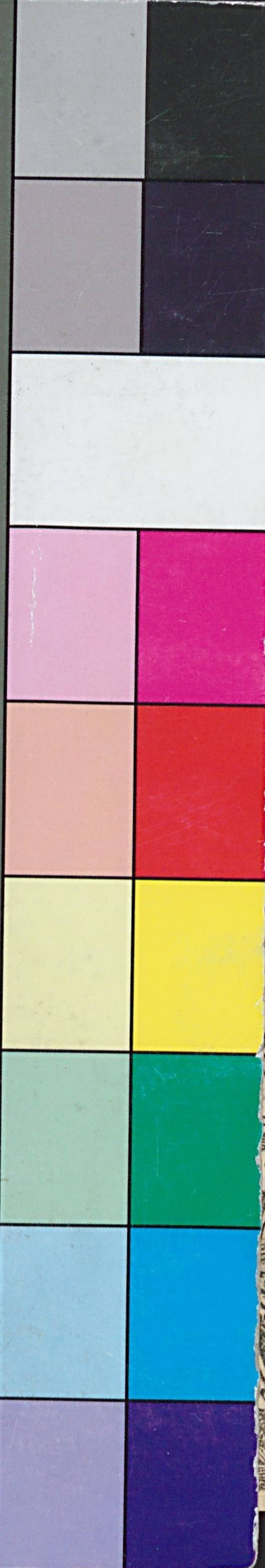


Inches 1 2 3 4 5 6 7 8  
Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

Farbkarte #13

B.I.G.

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black



Lesebüchlein  
für die Angehende  
Jugend  
Nach  
Der LehrArt  
RATICHII.  
Zu Cöthen  
Fürstenthumb Anhalt  
M. DC. XIX.

